

vielleicht nur um einen schiefen Akt handelt. Die Händel war mit demplexen Erde und seinen Papieren gefüllt und das ganze mit Petroleum durchdringt. Auf einem Stück Papier fanden die Worte: „Es lebe Malato.“

Vertagung des französischen Parlaments.

In der Kammer des am Samstag November, im Senat Justizminister Comis zu 10 Uhr ein Dekret, wodurch die außerordentliche Session geschlossen wird. Die Ferien würden bis zum 9. Januar, wo verfassungsmäßig die ordentliche Session beginnt.

Ein Postbeamtenstreik in Frankreich.

Das Intendantur der Posten, Telephon- und Telegraphen-Verwaltung hielt eine Versammlung von 4000 Postbeamten Versammlung ab. Die Nichterfüllung der gestellten Forderungen soll mit einer allgemeinen Arbeitseinstellung beantwortet werden.

Frankreich und Venezuela.

Nachdem der Präsident von Venezuela Castro die an den französischen Gesandten in Caracas folgende Erklärung abgab, Frankreich die in der Erklärung enthaltene Note zurückgezogen hat, gilt der Zwischenfall für erledigt.

Die „Passive Resistenz“ in Oesterreich.

Auf den Verhandlungen in Klagenfurt besteht und in Wien hat sich neue die passive Resistenz der Bahnangestellten begonnen.

Die zweite ungarische Konferenz.

Präsident Hofjebert sagte am Samstag in einer Ansprache, die er an die Abordnung einer Vereinigung für den allgemeinen Frieden hielt, er glaube, daß die Ausdehnung der Friedensarbeiten ein gutes Zeichen auf die Angelegenheiten, die in der Vereinigung der Arbeit bedürftigen, hat. Die Verhandlungen zwischen den Parteien sollten sich fortsetzen. Die Beschlüsse der Konferenz für die zweite ungarische Konferenz zu erneuern, die beantragt werden sollen, für die Ausdehnung des Schiedsgerichtsverfahrens auf die bisherigen Streitigkeiten einzutreten. Die Vertagung der zweiten Friedenskonferenz ist, wie aus dem Anfang hervorgeht, auf den ausländischen Wunsch der Statisten erfolgt. Wie es heißt, will man an der Konferenz teilnehmen, wenn die inneren Eindrücke Anstalts endgültig beschieden sind.

Eine Kabinettskrisis in Italien.

Die italienische Diplomatenkreise besetzt gestern den handelspolitischen Modus vivendi mit Spanien in zweiter Sitzung weiter. Ministerpräsident Giolitti beendete die Vorlesung nachmittags in unruhiger Weise und stellte schließlich die Vertagung der Frage hinsichtlich der von der Regierung beauftragten Angelegenheiten Giolitti-Stein, die besagt: Die Kammer beauftragt das Vertrauen zur Politik der Regierung und gibt zur Vertagung des Artikels über, nach dem der Modus vivendi mit Spanien ratifiziert wird. Der Ministerpräsident gelangt der Kammer das Recht zu über die beiden Parteien die Angelegenheiten nach dem abzuschließen, erklärte aber, daß die Regierung zu entscheiden werde, wenn die Kammer der Regierung zwar für Vertrauen ausdrückt, aber den Modus vivendi ablehnt. In nammentlicher Blümmung wurde hierauf die erste Hälfte bis zum Worte Regierung mit 255 gegen 190 Stimmen angenommen, der zweite Teil aber mit 293 gegen 155 Stimmen bei einer Stimmenabstimmung abgelehnt. Danach wurde die Sitzung in lebhafter Erregung geschlossen. Die Demission des Kabinetts gilt als unumkehrbar bedrohlich.

Der spanische Ministerent

beschäftigte sich mit den in der Kammer beschlossenen Vertägen zum Abenden der Staatskirche bei Ablehnung der äußeren Angelegenheiten. Die Regierung der Politik zu fordern, daß die Angelegenheiten klar gestellt werden und die Rechte der Staatskirche streng geschützt werden.

Die Arbeitslosen in England.

Gestern nachmittag wurde auf dem Trafalgar Square in London eine große Versammlung von Arbeitslosen abgehalten. Darauf zogen diese mit Hohen unter Führung der Marinekapitän nach St. Pauls-Kathedrale, wo ein besonderer Gottesdienst stattfand.

Gladstone und Disraeli.

Mit Rücksicht auf den Neuerungsdurchbruch in England kommt zur geeigneten Zeit der vierte Band von Pauls „Geschichte des modernen England“ heraus, der den Kampf zwischen Gladstone und Disraeli in den Jahren 1875 bis 1885 behandelt. In diese Zeit fielen wichtige Ereignisse außerhalb und innerhalb Englands und bis zum Tode Disraelis war die englische Politik gegenüber den Ereignissen vom Gegensatz zwischen diesen beiden Staatsmännern beherrscht, die beständig keine offene Vorliebe füreinander hatten. Pauls Buch behandelt diesen Gegensatz ausführlich und liefert einen fesselnden Ausdruck darüber, daß kein Mensch, mit Ausnahme von Disraeli, unecht tun wollte, bevor er es nicht tatsächlich getan habe. Paul erzählt uns auch, daß Disraeli an sich in Jahre 1878 Disraeli nahelegte, in Ägypten zu konspizieren.

Eine Ministerkrisis in Montenegro.

Der montenegrinische Kriegsminister Lomenja hat seine Entlassung eingereicht, die der Fürst angenommen hat.

Ministerkrisis in Griechenland.

Der griechische Ministerpräsident erklärte am Sonntag in einer Versammlung der ministeriellen Abgeordneten, daß er infolge des Zusammensturzes der Opposition den König keine Entlassung eingereicht habe. Der König wird heute Thronfolger werden. Es verneint, dieser werde die Kabinettsbildung übernehmen.

Ende der Flottendemonstration.

Nachdem die Flotte die Forderungen der Wache wegen der macedonischen Finanzreform angenommen hat und wegen eines ungenügenden Einverständnisses ein Aufbruch erfolgt ist, hat der Kommandant der internationalen Flotte Befehl erhalten, die Demonstration einzustellen.

Die Wirren in Ostindien.

Der Zar.

Dem offiziellen Demontvortrag über den „Ruf“, daß in den Hofparaden die goldenen Wagen vorbereitet werden, wie nur bei hochfeierlichen Anlässen benutzt werden. Man bringt dieß, der „Frei-Zeitung“ zufolge, mit dem angeführten Vermerk, daß am 19. Dezember, der Samstag des Jahres, in Verbindung.

Königtum oder Zartum?

An Stelle des Zartums der Romanows ein russisches Königtum der Dynastie Drogorsky zu bezeichnen, sollen verschiedenen im Gange sein. Der Senatvorsitzende in der alten Reichshauptstadt Moskwa soll die Abtragung der jetzigen Qualität und die Vererbung des Hauses Drogorsky an die Stelle eines konsstitutionellen Königtums beraten haben. Es wird überhimmels aus Moskwa und aus Wladiva nach London berichtet und zwar nicht etwa ein bloße Sensationsblätter.

Ein Attentat auf einen Geleittransport.

Der am Freitag von Petersburg abgehende Ostasiener Zug, der, wie bekannt wird, 120 Millionen Gold zur Deckung von Staatsschulden nach dem Handelsbankrott in die alte Reichshauptstadt Moskwa soll die Abtragung der jetzigen Qualität und die Vererbung des Hauses Drogorsky an die Stelle eines konsstitutionellen Königtums beraten haben. Es wird überhimmels aus Moskwa und aus Wladiva nach London berichtet und zwar nicht etwa ein bloße Sensationsblätter.

Ein Attentat auf einen Geleittransport.

Nach einer Offiziersmeldung ist der Lieutenant Schmid, der Anführer der Senatspolizei, in der Nähe des Bahnhofs während der Festung entfallen. Der „Sarawat“ von der Schwarzmeer-Flotte liegt mit 1600 Mann unter den Befehlen der Festung Sevastopol. Es verneint, daß die meuterische Stimmung sich in der Flotte ausbreitet.

Ein Attentat auf einen Geleittransport.

Nach einer Offiziersmeldung ist der Lieutenant Schmid, der Anführer der Senatspolizei, in der Nähe des Bahnhofs während der Festung entfallen. Der „Sarawat“ von der Schwarzmeer-Flotte liegt mit 1600 Mann unter den Befehlen der Festung Sevastopol. Es verneint, daß die meuterische Stimmung sich in der Flotte ausbreitet.

Infolge der Vorbereitungen von diplomatischer Seite.

die in Petersburg gemacht wurden, werden außerordentliche Maßnahmen zum Schutze der Ausländer in Kiew getroffen.

Maßnahmen der Regierung.

Der Zar hat die Maßnahmen der Regierung gegen die Unruhen konfirmiert. Gegen die Aufrechterhaltung des Eisenbahnbau-Telegraphenarbeiters und Gefängnisstrafe verhängt, ebenso gegen die Streikenden selbst. Das Ministerium erkennt im übrigen die Klagen der Eisenbahnangestellten zum großen Teil als gerechtfertigt an und bewilligt 16 Millionen Rubel zur Abhebung der Unruhen. Die Generalgouverneure, Gouverneure und Stadthalter erhalten eine Anweisung zur Unterbindung der Unruhen. Zur Verstärkung der Lage der Soldaten wurden 60 Millionen Rubel bewilligt. Das Manifest des Reichsdeputiertenrates vom 15. Dez. wurde als außerordentlich wichtig, das Ereignis der Wälder, welche es verbreitet haben, wurde bis zur persönlichen Erlebung der Angelegenheit verboten. Die Beschlüsse wurden verhängt. Während der Sitzung des Reichsdeputiertenrates am 15. wurde das Stützgebäude von Truppen eingeschloßen. Die Polizei verhaftete 20 Deputierte, die unter Verdeckung von Koffeln in geschloßenen Wagen fortgebracht wurden.

Die Vertagung nimmt weiter zu.

In Fetatsarskowlav haben die Postbeamten am Samstag die Arbeit niedergelegt.

In Moskwa wurde eine Versammlung des Grenadiersregiments in Ostrow unter Teilnahme von Vertretern verschiedener Parteien abgehalten. Die Ordnung wurde nicht gehalten. Offiziere wurden nicht zugelassen. Der Kommandant des Regiments hat seinen Abschied eingereicht. In derselben Kategorie wie das Regiment liegt ein Bataillon des Regiments Artachow. Die Mannschaften des Regiments Ostrow verweigerte dieses Bataillon, Dienst zu tun. Die Offiziere des Regiments Ostrow hielten den ganzen Tag Beratungen ab. Dem Disziplinarkomitee wurden die Forderungen der Soldaten zugestellt. Es verneint, sie an die obersten Behörden weiterzugeben. Das Regiment Ostrow hat einen Aufruf an alle Regimente ergeben lassen. Diese werden darin aufgefordert, die Bewegung zu unterstützen, die jetzigen Kommandanten abzusetzen und für die Freiheit der Armee zu kämpfen. Die Antworten seien bis zum 19. Dezember zu erteilen. Das Regiment Ostrow beschloß jedoch, eine militärische Demonstration in allen Straßen zu veranstalten. Eine weitere Demonie meldet hierzu: Das Regiment Ostrow hat sich ergeben. 100 Bedienstete wurden verhaftet. Die Offiziere sind auf ihre Koffeln zurückgekehrt. Die Unternehmung ist im Gange. Einige weniger bedeutende Forderungen sind bewilligt worden.

Das Gebüde der Defonomischen Gesellschaft in Petersburg, in dem eine Konferenz des Rates der Arbeitervertreter abgehalten wurde, ist von Truppen und Koffeln umzingelt worden. Die Mitglieder des Rates wurden verhaftet. Zwei Kommandanten des Regiments Semenow wurden in den Lauf geschickt.

Die böhmischen Provinzen in Aufruhr.

Alle Fabriken in Mian haben sich dem Streik angeschlossen. Die Elektrifizierung werden von Militär bedient. Freitag nachmittag suchten 800 leitende Arbeiter in die Wasserwerke einzudringen. Vorher hatten zwei Leute in Offiziersuniform Einlaß begehrt; doch der Posten erklärte, er habe strenge Befehl, nur Offiziere seines Regiments einzulassen. Eine halbe Stunde später suchten Arbeiter die Tore einzubringen. Das Militär gab Schuß ab und tötete 12 Leute; die übrigen flüchteten. Brandstifter durchgehends auszuweiden die Straßen. Sie drangen in die Hofschüre des Moskauer und Wilnaer Stadtes ein, die bald in Flammen aufgingen. Der Versuch, die Holzschüre in Brand zu legen, wurde vereitelt. Das leitende Revolutionskomitee hält sämtliche Inhabiten bereit. Die Pferde der einsahrenden Wagen werden gerädert; das Heilich wird mit Petroleum begossen. Die Wachen werden verbrannt. Eine ungenügende Erneuerung der Lebensmittel ist bereits eingetreten. Ein von Warenbehörden von der Stadt abgeleiteter Zug wurde im Stadmanchsch zum Engelen gebracht. Die ausländischen Unternehmungen flüchten auf die Schiffe über die Seemat. Am Freitag wurden Kreisrichter aus Wilna erwartet.

Die Straßen sind aufgeschoben und die Geschäfte geschlossen. In der Moskauer Vorstadt brach die Menge in die jüdischen Beamten ein und plünderte sie; ein Haus wurde in Brand gesetzt. Die Juden ritten sich darauf vor dem Volksgeheule zusammen, jetztmürrern alle Frauen und erschaffen zwei Hauptkräfte. Nachts organisierten die Juden bewaffnete Wachmannschaften, die in Stärke von je 20 Mann im Innenbezirk patrouillierten.

Die Rigener Stadtverwaltung steht unter Vorworfen der Mittertschäft mit den Aufständischen in Unterhandlung. Letztere verlangen von der Mittertschäft für die Herausgabe von 17 Gefellen, unter denen sich auch vier deutsche Kriegsangehörige befinden, daß die leitliche Republik anerkannt und eine völlige Loslösung von Ostindien zugelassen werde. Alle Wachen und Wachenabteilungen sollen erlöschen, der Krieg- und Belagerungszustand soll aufgehoben werden. In Wilna dauert der Kampf fort. Unter Führung von Sozialisten haben bewaffnete Wachen einen Angriff auf das dortige Schloß unternommen, der abgelehnt wurde. Jedoch haben die Aufständischen den schwedischen Konvent gewonnen, die von ihm erteilte Erlaubnis wieder zurückzugeben, wonach Deutsch-Preußen einen schwedischen Postwagenbesitzer mitbringen dürfen.

Aus Schweden wird berichtet, daß dort alles in hellem Aufruhr liegt. Auf Güterbesitzer wird von den Untergebenen geflohen, die Lande liegen in Trümmern. Das Gut Jönköpingsburg wurde von etwa 200 Aufständischen besetzt, das Schloß Lemberg in Brand gesetzt, nachdem es mit Petroleum begossen war; in Alfsud wurden ein Wohnhaus und eine Brennerei eingeschickt. Von Wilna bis Ekenab sind die Güter niedergebrannt. Von 120 ausgewählten Dragonern werden 34 verhaftet; die übrigen erhalten gleichfalls, auf einer Strecke von 128 km überall brennende Güter übergeben zu haben. Am 14. überließen 1500 Vetten die Station Siga des litauischen Zuges der Reichshauptstadt, verhafteten den Stationsvorstand und andere Beamte, suchten nach Wachen und Patronen und nahmen die Patronen ab. Da sie weder Patronen noch Patronen fanden, ließen sie die Patronen frei und bedrohten den Stationsvorstand mit dem Tode, falls er den Wachen das Entrennen von Patronen nicht anzeigen würde.

Nach Meldungen aus Mian, die über Königberg kommen, beherrschen die Revolutionäre Kurland und Wiland. Sie legen Mian und Wilan in Brand und bedrohen Wilan. Das Leben aller Deutschen ist in höchster Gefahr. Von Kreuzburg bis Suowia steht alles in Brand. Die Aufständischen beschließen Baron Koiff und Baron von Rosenbach als Geiseln in Kreuzburg.

Die revolutionäre Bewegung in Wiland erweist nunmehr auch den nördlichen Teil des Landes mit estnischer Landbevölkerung.

In Schweden sollen gegen 80 Gutshäuser eingekerkert worden sein. Die Aufständischen verlangen auch die Patronen und beschließen sie, falls ihnen nicht rechtzeitig Waffen geliefert werden. Die Gefangenen werden von ihnen verhaftet und abgelehnt. Der litauische Adel hat dem russischen Minister des Innern eine Denkschrift zugestellt, in der darauf hingewiesen wird, daß viel, aber noch nicht alles verloren sei. Die litauische Mittertschäft und die Stadt Mian haben an den Zaren sowie an den Minister Peten die dem Minister Dumow zugestimmte Bitte mit der Bitte um Aufhebung des Kriegsstandes.

In Wilna sind im Straßenkampf zwei Offiziere und sechs Soldaten gefallen. Bei Feuerwachen in Schwidlow wurden 120 Dragoner von einer Uebermacht angegriffen, 40 Dragoner fielen, der Rest schlug sich durch. Auf der Mian-Deuler Bahn ist ein Militärschiff ausgefallen. Ueber 200 Koffeln wurden erbeutet.

Nach amtlich eingezogener Auskunft aus Stettin und Lübeck befinden sich zurzeit in Wlad die deutschen Dampfer „Wilhelm“ „Minsk“ und „Gaul“ aus Lübeck in Mian, die Dampfer „Selma“ aus Stettin und „Deutschland“ aus Lübeck in Mian, die Dampfer „Wolga“ aus Stettin (dieser ist unbrauchbar schon auf der Rückreise) und „Julia“ aus Lübeck. Nach News unterwegs sind die Dampfer „Eure“ aus Lübeck und „Moskwa“ aus Stettin. Wie wir weiter erfahren, hat der Reichssänger der Oberpräsidenten von Ostpreußen erlich, sofort je einen Dampfer für Mian, Wlad und Neval zu chartern, damit sie im Notfall für die dortigen deutschen Reichsangehörigen zur Verfügung zu stehen.

Leitung: Otto Sonn.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Erich Deutinger; für Redaktionsangelegenheiten: Albert Gering; für das Redaktionelle: Dr. Arthur Bloß; für den Buchteil: Ernst Bohme; für den Jahresteil: Carl Romader, Rand und Beleg von Otto Bendel. Druck in Halle a. S.

— Die Nummer umfasst 16 Seiten —

(einschl. Unterhaltungsblatt).

Bacher's Woll-Wasch-Seife

verbündet das Einweichen und Versetzen wolleener Strümpfe und Unterwäsche. Wie sie haben die:

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Wir bitten, in Freundes- und Bekanntschaften für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung“ verlangen zu wollen.

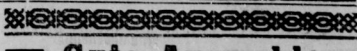


Alleinverkauf dieser hervorragenden Marke

(für Halle)

C. Buchalla

80 Gr. Steinstrasse 80.

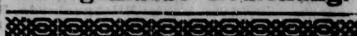


Gute Auswahl

in den

verschiedensten Preislagen.

Sachgemäße Bedienung.



Vogel-Käfige,
Papagei-Käfige

— in moderner Form —
mit Käfighänden
in reicher Auswahl.
Wih. Heckert, Gr. Ulrich-
strasse 57.

Geigen!

in allen Größen von 6 A. an. Solz-
fassen von 4 Mt. an bis an den feinsten.
Leder-Einsatz zu 30 A. Rosen u. 1 A.
an bis an den feinsten. Rosen und
Gitarren-Fässern u. 12 A. an. Stellen-
putze u. alle Bestandteile. Dies findet
man am besten u. billigst b. Weichenbauer
R. Hunger, Weißstraße 64.
Gr. Neumarkt 14.

Braunschweiger Mumme.

Blutarme
geronnen zur Stärkung und Blut-
bildung. Braunschweiger Mumme.

Brustkranke
nehmen als besten Kräftigungs- u.
Heilmittel Braunschweiger Mumme.

Küsten, Katarhe
besitzt man sich selbst durch die
malzerische Braunschweiger Mumme.

Nervenkrankte
fühlen sich am wohlsten nach Ge-
nuss der völlig reinen, allergis-
tischen Braunschweiger Mumme.
Fl. M. 1.80 frei Haus. Postkoll. 25 Fl.
Mumme - Brauerei Franz Steger
Braunschweig.

Gerahmte Bilder jeder Art

als:
Original-Ölgemälde und Aquarelle, Kupferstiche,
farbige Gravüren, Kupferätzungen, Original-
Steinzeichnungen, Photochroms, Pigmentdrucke
etc.

in bekannt reichster Auswahl
schon von Mk. 1,50 an

in der
Buch- und Kunsthandlung
von
Tausch & Grosse

Gr. Steinstr. 79. Halle a. S. Fernruf 483.

Die Besichtigung unserer ständigen Kunstausstellung
ist bis zum 23. d. Mts. bei freiem Eintritt ohne Kaufzwang gestattet.

Theoret. u. praktische Ausbildung zum
Chauffeur.

Programm kostenfrei. Unent-
geltl. Nachweis von tüchtigen
Chauffeuren.
Technikum Altenburg,
Sachsen-Altenburg.

Als praktisches
Weihnachts-geschenk
empfehle:
Dittmans Wellen-
Regen-Abdachtschmelzer.

Bemer:
Badeeinrichtungen
und Bademaassen
jeder Art und Beschläge.
Zimmerfächer,
absolut geruchlos.
Große Auswahl!!
Moritz König Nachf.
G. Schubert,
Mathausstraße 8/9.
Probette telefonisch.

Richard Ketscher, Halle a. S., Steinstr. 11.

Uhrmacher,
Empfehle als passende
Weihnachts-Geschenke:

Uhren u. Damen-Uhren, Replikatoren,
Wand- und Wanduhren, Musikwerke,
Uhren, Uhren, Zählmaschinen, Paterna
magica, Betriebsmodelle, Dehlmotoren,
Elektromotoren, Elektrischer Apparat,
Silberwaren mit Silberwerk und Samst-
silberwaren mit Silberwerk und Samst-
alles in toller Ausführung zu billigen Preisen.

Friedmann & Weinstock

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Einlösung von Coupons.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verzinsung von Bareinlagen.
Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere.
Schliessfächer in der Stabkammer.
Abteilung für Kuxe, Obligationen
und Aktien ohne Börsennotiz.

28000 Exemplare verkauft!
Sehen 29.-30. Tausend erschienen.

Der Umgang
in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

9. durchgesehene und verbesserte Auflage.
Klein, elegant ausgestattet. Fein gebunden 4 A.

Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht;
die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.

Vorwort.
Allgemeine: Aufbau. — Motiv-
licht und Unterredung. — Vom
Lohn.

Verständnis: Die Haltung des
Mannes. — Die äußere Beziehung.
— Die Toleranz.

Aus der Gesellschaft: Der We-
lich. — Einladungen. — Der Empfang.
— Das Stillsitzen. — Die Besuchs-
karte. — Vom Gehen. — Die Unter-
haltung. — Unterredungen. — An-
gemessen über den Umgang mit
Frauen. — Rufe zur Beweismittel
für junge Mädchen. — Der Tanz.
Der Ball. — Musikalische Vorträge.
— Dramatische Aufführungen. —
Lebende Bilder. — Vorträge.

Aus der Familie: Geburt und
Taufe. — Die Konfirmation. — Die
Verlobung. — Der Verlobungs-
tag. — Die Trauung. — Die Hochzeit.
— Todesfall, Beerdigung, Trauer. —
Vogelweide, Zeremonien, Dienboten.

Aus der Doffentlichkeit: Am
Theater und Konzert. — Am Col-
leum, im Café. — Auf der Straße.
— Heber das Weilen. — Vom
Wandern.

Verschiedenes: Gutes über Ge-
schichte. Der heilige Verkehr.
— Ueber Güter b. Soie. — Alterer
Sport, Unterhaltungsspiele, Weiten.
— Zur Geschichte des Tanzes. —
Neue Gesellschaftsregeln.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Stimmen der Presse:
... Hoch erhaben über sämtliche ähnlichen Bücher steht Rocco's Um-
gang. ... Wir finden in demselben eine reiche Erfahrung und einen
scharfen, physiologisch genauen Blick für alles Kuppelnde und Unschöne im gesell-
schaftlichen Verkehr. ... Das Buch ist für alle, die sich mit dem Leben
beschäftigen werden das nützlich, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Ver-
gnügen lesen.
... Das Buch ist geschickt abgefasst und unterrichtet in feinstem, niemals
begehrtem Ton über gesellschaftliche Sitten.
National-Zeitung.
... Ein geeignetes Lehrbuch ist Rocco's Umgang in und mit der Gesell-
schaft. Es erzählt in verständlicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft,
Gesellschaft und Gesellschaft. ... Der Verfasser ist ein tüchtiger Beobachter in Bezug
auf Gesetze, Sitten, Unterhaltung und geistliche Spiele.
Deutsche Postzeitung.
Das Buch durchdringt die deutsche Umgangsformen der gebildeten
Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger
Ungangsbildung.

Halle a. S.
Otto Hendel,
Verlagsbuchhandlung.

Wasch-Perle!

Das sind die besten in eigener Specialwerk-
statt gefertigten

Wäscherollen
für
Hausbedarf
von **A. LANDMESSER**
Halle's Wörmliherstr. 103.

Marzipan,
nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- u. Honigkuchen,
Baumkonfekt
empfiehlt
Johannes Millacher,
Poststrasse 11.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
ist das feinste Fabrikat der Weltzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Gas-

Kronen
Glaslicht
Selbstzündler
Kocher
Bratöfen
Heizöfen
Platten
Badeöfen

alle Zubehör- und Ersatzteile.
Beliebte Fabrikat — billige Preise.
Max Schöllner,
Zwickauerstr. 13. Fernruf 2536.

Angetriebene
Hyazinthen
auf Gläsern
in den prächtigsten
Farben und Sorten.

Crocus
in Glaseialen.
Für Wetterhäuschen
mit Thermometer.

Moritz Bergmann,
Markt 16. Strickhofstr.

Briketts, pro 65 Pfg.,
Presssteine, pro 13 Mk.,
frei Gefäß.
steht in vorzüglicher Qualität
Hallesches Kohlenwerk
G. m. b. H.,
Briegerstr. 11. Telefon 782.

Waschgefäße
dauher. gut. Hauber, Gr. Steinstr. 12.
Witaleid des Rabattharvereins.

Unter dauerhaftes Gummiwand
für Trampeln der faulst man bei
H. Schne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Christbäume.
Die edelsten Gattungen
und finden fast nur bekannt
Königstr. 6. Mittelstr. 6.
Wörmliherstr. 1. Hofes Restaurant
an Wörmliherstr. 1.
K. Schütz.

Früchte mit abgereichte
Rübenschnitzel
hat preiswert abgegeben. Abnahme
empf.
Zuckerfabrik Wallwitz,
m. b. G.